

Inhalt

Die Herausgeber	11
Herausgeber- und Autorenverzeichnis	13
Vorwort	17
I Risikomanagement neu gedacht, Umfassendes Risikomanagement (URM), neue Risiken	19
1 Risikomanagement neu gedacht – Ein übergreifender betriebswirtschaftlicher Ansatz für mehr Qualität und Patientensicherheit im Krankenhaus	19
<i>Wolfgang Hellmann</i>	
1.1 Sicherstellung von Patientensicherheit – Nicht so einfach, wie man denkt!	19
1.2 Wesentliche Gesichtspunkte zur Planung und Implementierung von Risikomanagement	25
1.3 Zusammenfassung und Ausblick	26
2 Die Hochrisikoorganisation Krankenhaus – Umfassendes Risikomanagement ist unverzichtbar	28
<i>Markus Holtel</i>	
2.1 Die Klinik als Hochrisikoorganisation	28
2.2 Risikomanagement ist unverzichtbar	29
2.3 Eingebettet ins Qualitätsmanagement	32
2.4 Klinik und Betriebswirtschaft sind wechselseitig voneinander abhängig	33
2.5 Vorbilder aus dem klinischen Betrieb	34
2.6 Der Risikoprozess	36
2.7 Prioritäten setzen	38
2.8 Der Kreis schließt sich	41
2.9 Vertrauen aufbauen	42
2.10 Zusammenfassung und Ausblick	42
3 Neue Risiken für Krankenhäuser und Lösungen zur Bewältigung	44
<i>Wolfgang Hellmann</i>	
3.1 Risikomanagement in deutschen Krankenhäusern – Stand und Perspektiven	44

3.2	Die Risiken für Krankenhäuser	45
3.3	Beispiele zur Vorbeugung möglicher Risiken	57
3.4	Praktisches Risikomanagement – Was zu tun ist	59
3.5	»Isolierte« Strategien zur Umsetzung von Risikomanagement	62
3.6	Bewältigung der Herausforderungen zum Risikomanagement – Umfassende Unterstützung durch Politik und medizinische Körperschaften ist zwingend	62
3.7	Value Based Medicine (VBM) – Problemlöser für die Patientensicherheit?	64
3.8	Zusammenfassung und Ausblick	65
II	Compliance, ärztliches Haftungsrecht, Finanzrisiken, Business Continuity Management (BCM)	71
4	Compliance im Krankenhaus – Theoretische Grundlagen, Planung und praktische Umsetzung	71
	<i>Tobias Weimer</i>	
4.1	Einleitung	71
4.2	Compliance-Umfrage	72
4.3	Compliance Management System als wesentlicher Bestandteil moderner Unternehmensüberwachung ...	73
4.4	Pflicht zum Aufbau eines Compliance Management Systems	76
4.5	Quick-Scan zur Schnellanalyse des Risikos	78
5	Grundlagen und Rüstzeug für den Ernstfall im ärztlichen Haftungsrecht einschließlich praktischer Tipps für den Arzt in der Fachabteilung	80
	<i>Sebastian Berg</i>	
5.1	Einleitung	81
5.2	Grundlagen der Haftung	82
5.3	Aufklärungsfehler	84
5.4	Behandlungsfehler	89
5.5	Vermeidungsstrategien und Dokumentation	94
5.6	Schadensmanagement	98
5.7	Zusammenfassung und Ausblick	100
6	Risikomanagement für finanzielle Risiken des Krankenhauses – Was zu tun ist	103
	<i>Peter Schnitzler</i>	
6.1	Einleitung	104
6.2	Finanzierungsnot der Krankenhäuser	104
6.3	Definition Risikomanagement	105
6.4	Normativer Bezugsrahmen	105
6.5	Strategisches Risikomanagement	106
6.6	Dispositiv/operatives Risikomanagement	108
6.7	Zusammenfassung und Ausblick	109

7	Business Continuity Management (BCM) – Bewältigung plötzlich eintretender Schadensereignisse	111
	<i>Wolfgang Hellmann</i>	
7.1	Definition, Methode, Rahmen	111
7.2	Zuordnung	111
7.3	Besonderheiten gegenüber anderen Risikokategorien	112
7.4	BCM – Im Kontext einschlägiger Normen	113
7.5	Planung und Umsetzung von BCM im Krankenhaus – die Einzelschritte	114
7.6	Erfolgsfaktoren für BCM	115
7.7	Unterstützungsmöglichkeiten zur Umsetzung von BCM	115
7.8	Zusammenfassung und Ausblick	116
III	Risikomanagement in Fachabteilung, Zentrum, OP-Bereich und Notaufnahme	118
8	Abteilungsinternes integriertes Risikomanagement sichert die Wettbewerbsfähigkeit der Fachabteilung.....	118
	<i>Wolfgang Hellmann</i>	
8.1	Zunehmend abnehmende Akzeptanz von aufwändigen Qualitätsmanagementsystemen	118
8.2	Abteilungsinternes Risikomanagement sichert multidimensionale Qualität	119
8.3	Abteilungsinternes Risikomanagement für die Fachabteilung – Was machbar ist	120
8.4	Instrumente des Risikomanagements für die Fachabteilung	120
8.5	Beispiele für Risikomanagement in der Fachabteilung	123
8.6	Entscheidende Fragen zum Risikomanagement für die Fachabteilung mit Aufzeigen von Handlungsoptionen.....	124
8.7	Die praktische Umsetzung von abteilungsinternem Qualitäts- und Risikomanagement	126
8.8	Zusammenfassung und Ausblick	127
9	Risikomanagement in der herzchirurgischen Fachabteilung einer Universitätsklinik – Worauf es ankommt	128
	<i>Marius Großmann, Ingo Kutschka</i>	
9.1	Risikomanagement in einer Klinik für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie	129
9.2	Der demografische Wandel	129
9.3	Der Einfluss medizinischer Behandlungskonzepte und deren Auswirkung auf die Patientenstruktur	131
9.4	Der Einfluss des DRG-Systems auf die wirtschaftlichen Randbedingungen	132

	9.5	Der gesellschaftliche und edukative Einfluss auf das Berufsbild von Ärzten, technischem Personal und Pflegepersonal	134
	9.6	Der Einfluss von Zuweiserstrukturen	134
	9.7	Der Einfluss der apparativen Ausstattung einer Klinik	136
	9.8	Der Einfluss eines Qualitätsmanagementsystems auf die Leistungsfähigkeit einer Klinik	136
	9.9	Zusammenfassung und Ausblick	137
10		Interdisziplinäre Behandlungsstrukturen im Krankenhaus – Chancen und Risiken	138
		<i>Frank Meyer, Alf Koziar</i>	
	10.1	Einleitung	139
	10.2	Definition »Interdisziplinäre Behandlungszentren« ...	139
	10.3	Eingliederung eines Behandlungszentrums	139
	10.4	Typisierung von Behandlungszentren und anderen interdisziplinären Behandlungsstrukturen	139
	10.5	Offensichtliche Vorteile interdisziplinärer Behandlungszentren	140
	10.6	Die grundlegenden Fragen zur Einrichtung eines interdisziplinären Behandlungszentrums	141
	10.7	Bewältigungsstrategien zu den zentralen Herausforderungen	142
	10.8	Praktische Hinweise zur Etablierung eines interdisziplinären Behandlungszentrums und dem dafür erforderlichen Risikomanagement	143
	10.9	Zusammenfassung und Ausblick	144
11		Risikomanagement im Operationsbereich	145
		<i>Markus Schmola</i>	
	11.1	Bedeutung des Risikomanagements im Operationsbereich	146
	11.2	Haftungsrisiko und Verlust der Reputation als größte Risiken im Operationsbereich	147
	11.3	Risikomanagement im Prozess »Operation«	148
	11.4	Risikomanagement im Bereich der Berufsgruppen ...	153
	11.5	Risikomanagement im Fokus von Crisis Ressource Management (CRM) im OP	155
	11.6	Rolle der Verwaltung bei der Risikominimierung im OP-Bereich	157
	11.7	Zusammenfassung und Ausblick	157
12		Risikomanagement in der Notaufnahme – Risikominimierung in einem Hochrisikobereich des Krankenhauses	159
		<i>Felix Hoffmann</i>	
	12.1	Einleitung	159

12.2	Besonderheiten des Risikomanagements in der Notaufnahme	161
12.3	Praktisches Risikomanagement in der Notaufnahme	164
12.4	Ganzheitlicher digitaler Organisations- und Führungsansatz in der Notaufnahme	167
12.5	Zusammenfassung und Ausblick	168
IV	Risikodialog, Digitalisierung, Best Practice, Fortbildung	170
13	Der Risikodialog im Krankenhaus – Bedeutung, Anforderungen und kritische Reflexion der Umsetzung unter den derzeitigen Rahmenbedingungen	170
	<i>Wolfgang Hellmann, Karl Ehrenbaum</i>	
13.1	Risikodialog als visionärer Ansatz	170
13.2	Risikodialog als wichtiges Instrument des Risikomanagements im Krankenhaus	171
13.3	Grundlegende Anforderungen an einen erfolgreichen Risikodialog	171
13.4	Risikodialog im Behandlungsprozess	172
13.5	Risikodialog bei Behandlungsfehlern	172
13.6	Risikodialog als Instrument von Compliance	173
13.7	Der beidseitige Nutzen	173
13.8	Die Erfolgsfaktoren für einen erfolgreichen Risikodialog im Krankenhaus	174
13.9	Zusammenfassung und Ausblick	174
14	Risikomanagement 4.0? – Auswirkungen der digitalen Transformation auf die Patientensicherheit	176
	<i>Reinhard Strametz, Dirk Jahn, Hardy Müller</i>	
14.1	Medizin im Zeichen der digitalen Transformation ...	176
14.2	Wesentliche Risikoszenarien	178
14.3	Handlungsbedarf und Ausblick für Gesundheitsorganisationen	183
14.4	Zusammenfassung und Ausblick	184
15	Best Practice als Ziel – Die Erfolgsfaktoren für nachhaltiges Risikomanagement	187
	<i>Wolfgang Hellmann</i>	
15.1	Best Practice (BP) – Definition und Bedeutung	187
15.2	Best Practice im Risikomanagement – In deutschen Krankenhäusern schwer identifizierbar!	188
15.3	Best Practice im Risikomanagement – Ein hoher aber erreichbarer Anspruch!	188
15.4	Zusammenfassung und Ausblick	190
16	Risikomanagement im Universitätsklinikum Balgrist – Konzept, Erfahrungen, Perspektiven	191
	<i>Bettina Wapf, Serge Altmann</i>	
16.1	Einleitung	191

16.2	Dezentrales Qualitätsmanagement als Grundlage für das Risikomanagement	192
16.3	Klinikweites Risikomanagement als Teil der Unternehmensführung und Unternehmenskontrolle	192
16.4	Schwerpunkte des Risikomanagements	194
16.5	Zusammenfassung und Ausblick	197
17	Das Masterprogramm »Risiko- und Compliance-Management« – Eine fundierte Basis für die erfolgreiche Umsetzung von Risikomanagement im Krankenhaus	199
	<i>Josef Scherer, Corina Brunner</i>	
17.1	Das Masterprogramm »Risiko- u. Compliance-Management«	199
17.2	Zusammenfassung und Ausblick	201
	Stichwortverzeichnis	203